

# Sozialabbau

Das fragst Du dich vielleicht. Du bist in der Schule und dein Leben läuft in zwar nicht selbstbestimmten, aber doch geregelten Bahnen.

Bisher vielleicht. Aber was ist in ein paar Jahren? Du kannst in der Schule so gut sein, wie Du willst, jedoch garantiert dir das weder einen Ausbildungs- noch einen Studienplatz. Vor allem, wenn die Entwicklung so weitergeht, wie bisher.

So dürfen zum Beispiel heute schon arbeitslose Jugendliche nach den neuen Hartz-Regelungen nicht von zu Hause ausziehen, bis sie 25 sind. Die Bezugsdauer des Kindergeldes ist um zwei Jahre gekürzt worden.

In elf Bundesländern gibt es bereits Studiengebühren von mindestens 500 Euro. In Berlin sind sie noch in Planung, aber bereits jetzt muss jedeR Studierende hier 50 Euro Verwaltungsgebühren berappen – ohne irgendeine

Leistung dafür zu erhalten.

In neun Bundesländern gibt es keine Lernmittelfreiheit mehr und die Schulbücher müssen zumindest zum Teil von den Eltern bezahlt werden.

Die Arbeitsagentur verlautbarte im letzten Jahr, auf 308.000 Schulabgänger, die sich um eine Lehrstelle bewerben wollten, kämen etwa 124.000 freie Ausbildungsplätze, d.h. 60 Prozent blieben ohne Ausbildungsplatz. Auch die Arbeitslosigkeit ist mit 15% bei der Jugend besonders hoch.

Wer also behauptet, dass Sozialabbau ihn/sie nichts angehe, ist entweder ein Kind sehr reicher Eltern oder leidet unter Realitätsverlust!

Wenn Du dich gegen Sozialabbau auflehnt, ist das kein selbstloser Akt, sondern in deinem eigenen Interesse.

## Was geht mich das an?

# Sozialabbau

Das fragst Du dich vielleicht. Du bist in der Schule und dein Leben läuft in zwar nicht selbstbestimmten, aber doch geregelten Bahnen.

Bisher vielleicht. Aber was ist in ein paar Jahren? Du kannst in der Schule so gut sein, wie Du willst, jedoch garantiert dir das weder einen Ausbildungs- noch einen Studienplatz. Vor allem, wenn die Entwicklung so weitergeht, wie bisher.

So dürfen zum Beispiel heute schon arbeitslose Jugendliche nach den neuen Hartz-Regelungen nicht von zu Hause ausziehen, bis sie 25 sind. Die Bezugsdauer des Kindergeldes ist um zwei Jahre gekürzt worden.

In elf Bundesländern gibt es bereits Studiengebühren von mindestens 500 Euro. In Berlin sind sie noch in Planung, aber bereits jetzt muss jedeR Studierende hier 50 Euro Verwaltungsgebühren berappen – ohne irgendeine

Leistung dafür zu erhalten.

In neun Bundesländern gibt es keine Lernmittelfreiheit mehr und die Schulbücher müssen zumindest zum Teil von den Eltern bezahlt werden.

Die Arbeitsagentur verlautbarte im letzten Jahr, auf 308.000 Schulabgänger, die sich um eine Lehrstelle bewerben wollten, kämen etwa 124.000 freie Ausbildungsplätze, d.h. 60 Prozent blieben ohne Ausbildungsplatz. Auch die Arbeitslosigkeit ist mit 15% bei der Jugend besonders hoch.

Wer also behauptet, dass Sozialabbau ihn/sie nichts angehe, ist entweder ein Kind sehr reicher Eltern oder leidet unter Realitätsverlust!

Wenn Du dich gegen Sozialabbau auflehnt, ist das kein selbstloser Akt, sondern in deinem eigenen Interesse.

## Was geht mich das an?

Kann das denn funktionieren? Auf jeden Fall!

Vor einigen Wochen erst haben sich breite Massen von Jugendlichen, ArbeiterInnen, Erwerbslosen und linken AktivistInnen in Frankreich erfolgreich gegen das CPE-Gesetz gewehrt. Dieses Gesetz erlaubte die Entlassung von Jugendlichen innerhalb der ersten zwei Arbeitsjahre ohne dass der Chef dafür Gründe nennen musste. Die französische Jugend setzte eine Massenbewegung in Gang, die den Angriff auf den Kündigungsschutz zurückschlug!

Wir von der unabhängigen

## bundesweiten Großdemonstration 3. Juni um 12 Uhr am Roten Rathaus

Abends nach der Demo gibt es ein Solikonzert gegen Sozialabbau! Ab 22 Uhr in der Roten Insel (Mansteinstr. 10, S+U-Bhf Yorckstraße) mit Juanimashi (Latinska) und MC Rocking Rocksyle (Hiphop). Mit 2 Euro Revolutionssteuer seid ihr dabei!

Café Rojo - das rote Jugendcafé in Schöneberg – jeden Freitag um 17 Uhr in der Roten Insel – am 9. Juni geht es ums Thema „Sozialabbau“

[www.onesolutionREVOLUTION.de](http://www.onesolutionREVOLUTION.de)

Kann das denn funktionieren? Auf jeden Fall!

Vor einigen Wochen erst haben sich breite Massen von Jugendlichen, ArbeiterInnen, Erwerbslosen und linken AktivistInnen in Frankreich erfolgreich gegen das CPE-Gesetz gewehrt. Dieses Gesetz erlaubte die Entlassung von Jugendlichen innerhalb der ersten zwei Arbeitsjahre ohne dass der Chef dafür Gründe nennen musste. Die französische Jugend setzte eine Massenbewegung in Gang, die den Angriff auf den Kündigungsschutz zurückschlug!

Wir von der unabhängigen

## bundesweiten Großdemonstration 3. Juni um 12 Uhr am Roten Rathaus

Abends nach der Demo gibt es ein Solikonzert gegen Sozialabbau! Ab 22 Uhr in der Roten Insel (Mansteinstr. 10, S+U-Bhf Yorckstraße) mit Juanimashi (Latinska) und MC Rocking Rocksyle (Hiphop). Mit 2 Euro Revolutionssteuer seid ihr dabei!

Café Rojo - das rote Jugendcafé in Schöneberg – jeden Freitag um 17 Uhr in der Roten Insel – am 9. Juni geht es ums Thema „Sozialabbau“

[www.onesolutionREVOLUTION.de](http://www.onesolutionREVOLUTION.de)

trutzkistischen Jugendorganisation REVOLUTION erkennen in den Angriffen auf die sozialen Rechte eine logische Folge der bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse. Wir kämpfen für eine breite antikapitalistische Bewegung, die die Wurzel der Probleme – den globalen Kapitalismus – angreift und nicht nur an den Symptomen herumdoktort.

Widerstand wie gegen den CPE ist hier gegen Hartz und Co. genauso möglich, jedoch nur wenn Du mitmachst! Nimm am besten gleich deine FreundInnen mit und komme zur....

trutzkistischen Jugendorganisation REVOLUTION erkennen in den Angriffen auf die sozialen Rechte eine logische Folge der bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse. Wir kämpfen für eine breite antikapitalistische Bewegung, die die Wurzel der Probleme – den globalen Kapitalismus – angreift und nicht nur an den Symptomen herumdoktort.

Widerstand wie gegen den CPE ist hier gegen Hartz und Co. genauso möglich, jedoch nur wenn Du mitmachst! Nimm am besten gleich deine FreundInnen mit und komme zur....